

Vorlage für Gemeinde Neverin

öffentlich

VO-35-BO-23-593-1

Bebauungsplan Nr. 8 „Ehemalige Gutsanlage“ im Ortsteil Glocks in der Gemeinde Neverin

Beschluss über die Festlegung der Kompensationsmaßnahme im Rahmen der Eingriffsfolgen

<i>Organisationseinheit:</i> Fachbereich Bau und Ordnung <i>Bearbeitung:</i> Marko Siegler	<i>Datum</i> 05.06.2024 <i>Verfasser:</i>
---	---

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau und Verkehr der Gemeindevertretung Neverin (Anhörung)		Ö
Gemeindevertretung der Gemeinde Neverin (Entscheidung)		Ö

Sachverhalt

Vor dem Satzungsbeschluss muss die Gemeinde zwingend eine Kompensationsmaßnahme im Bebauungsplan festlegen. Durch das Vorhaben des Bebauungsplanes Nr. 8 "Ehemalige Gutsanlage" entsteht ein Kompensationsbedarf von 16.500 m² Kompensationsflächenumfang. Das Kompensationsdefizit ist durch geeignete Maßnahmen zu kompensieren, die einem Kompensationsflächenäquivalent von 16.500 Punkten entsprechen und sich in der Landschaftszone „Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte“ befinden. Der anfallende Kompensationsbedarf kann durch reale Maßnahmen in der freien Landschaft gedeckt werden. Möglich wäre auch die Verwendung des Kontos MSE-047 "Naturwald Schöne Aussicht bei Usadel".

Beide Maßnahmemöglichkeiten bieten Vorteile und Nachteile, welche hier der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung erläutert werden sollen:

- A) Der Vorteil für eine Realkompensation besteht darin, dass das Kompensationsdefizit tatsächlich und real geschlossen wird. Der Nachteil besteht darin, dass die Gemeinde für die Fläche auf welcher die Maßnahme erfolgen soll, Eigentümerin sein muss oder aber eine Verfügungsberechtigung in Form eines Nutzungsvertrages und einer

dinglichen Sicherung innehalten muss. Des Weiteren muss die Gemeinde bei der Vornahme der Realkompensation, bedenken und einplanen, dass nicht nur die Realkompensation finanziert werden muss, sondern anschließend auch die Pflegearbeiten. Ebenfalls wird für die Realkompensation eine weitere umweltrechtliche Fachplanung erforderlich. Die Kosten für die Fachplanung sind noch nicht bekannt. Des Weiteren muss die Gemeinde für die Planung und die Ausführung einen entsprechenden Kapitalstock nachweisen bzw. vorhalten und die geplante Realkompensation von der unteren Naturschutzbehörde bewilligen lassen.

Sofern sich die Gemeinde für eine Realkompensation entscheidet wären folgende Maßnahmen möglich:

1. Anlage von freiwachsenden Gebüschten oder Hecken im Siedlungsbereich mit einer Fläche von 16.500 m² - Fläche muss benannt werden und Gemeinde muss Zugriffsberechtigung nachweisen.

Oder

2. Anlage von Alleen oder Baumreihen im Siedlungsbereich (1 Baum wird mit 25 m² angerechnet ergibt: 330 Bäume a 400€ mit einer Fläche von 8.250 m² - Fläche muss benannt werden und Gemeinde muss Zugriffsberechtigung nachweisen.

Oder

3. Anlage von Einzelbäumen und Baumgruppen in der freien Landschaft mit einer Fläche von 8.250 m² - Fläche muss benannt werden und Gemeinde muss Zugriffsberechtigung nachweisen.

Oder

4. Anlage von Alleen oder Baumreihen in der freien Landschaft (1 Baum wird mit 25 m² angerechnet ergibt: 264 Bäume a 400€) mit einer Fläche von 6.600 m² - Fläche muss benannt werden und Gemeinde muss Zugriffsberechtigung nachweisen.

Oder

5. Feldgehölzpflanzung auf Acker mit einer Fläche von 8.250 m² - Fläche muss benannt werden und Gemeinde muss Zugriffsberechtigung nachweisen.

Oder

6. Umstellung Intensiv auf Extensivacker mit einer Fläche von 5.500 m² - Fläche muss benannt werden und Gemeinde muss Zugriffsberechtigung nachweisen.

Oder

7. Mähwiesenentwicklung aus Acker mit einer Fläche von 4.125 m² - Fläche muss benannt werden und Gemeinde muss Zugriffsberechtigung nachweisen.

Oder

8. Anlage von Wald auf Acker durch Sukzession mit Initialbepflanzung und Nutzungsaufgabe mit einer Fläche von 4.714 m² - Fläche muss benannt werden und Gemeinde muss Zugriffsberechtigung nachweisen.

B) Alternativ dazu ist der Kauf von Ökopunkten bei der Landesforstanstalt möglich. Die Gemeinde muss hier weder Eigentümerin der Flächen sein auf welchen die Ökopunkte eingesetzt werden, muss auch die Anpflanzungen nicht bezahlen und auch nicht die Pflegemaßnahmen. Bei dem Kauf von Ökopunkten kann die Gemeinde jedoch nicht Einfluss auf die tatsächliche Kompensation nehmen. Was unter Umständen als Nachteil zu werten ist. Bei Entscheidung der Kompensation über Ökopunkte werden 16.500 Punkte benötigt. Die Kosten belaufen sich auf 2,70 Euro Netto pro Ökopunkt. Bei einer Kompensation mit dem Kauf von Ökopunkten wird mit einem Kostenfaktor von 2,70 Euro Netto X 16.500 = 44.550,00 Euro Netto zzgl. 19 Prozent MWSt., gesamt also 53.014,50 Euro Brutto zu rechnen sein.

HINWEIS:

Auch wenn die Kosten für eine Realkompensation noch nicht abschließend ermittelt werden können, ist in der Regel davon auszugehen, dass die Kompensation mit Ökopunkten günstiger ist als eine Realkompensation. Bsp. Realkompensationsmaßnahme 2: Benötigt werden 330 Bäume a 400 Euro = Kosten für die Anschaffung bereits: 132.000 Euro. Kosten für den Kauf von Ökopunkten: 53.014,50 Euro.

Mitwirkungsverbot

Wer annehmen muss nach § 24 Abs. 1 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern von der Mitwirkung ausgeschlossen zu sein, hat den Ausschlussgrund unaufgefordert der oder dem Vorsitzenden des Gremiums anzuzeigen und den Sitzungsraum zu verlassen; bei einer öffentlichen Sitzung kann sie oder er sich in dem für die Öffentlichkeit bestimmten Teil des Sitzungsraumes aufhalten. Ob ein Ausschlussgrund vorliegt, entscheidet in Zweifelsfällen die Gemeindevertretung in nichtöffentlicher Sitzung unter Ausschluss der betroffenen Person nach deren Anhörung.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neverin beschließt:

1. Die Kompensation der Eingriffsfolgen soll durch den Kauf der o.g. Ökopunkte, entsprechend des anliegenden Angebotes der Landesforst vom 06.06.2024 erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt für 16.500 Punkten die benötigten Ökopunkte reservieren zu lassen. Die Reservierungsbestätigung ist gegenüber der unteren Naturschutzbehörde

vor Satzungsbeschluss anzuzeigen und von dort bewilligen zu lassen. Im Rahmen der Reservierung wird mit der Gemeinde ein Reservierungsvertrag abgeschlossen. Der Bürgermeister und sein 1. Stellvertreter werden bevollmächtigt diesen Vertrag auszufertigen und mit Unterschrift abzuschließen. Die Kaufpreiszahlung wird erst nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes fällig

Oder

2. Die Kompensation erfolgt durch Realkompensation durch einer der o.g. 8 Maßnahmen (Bitte Maßnahme konkret benennen und Flurstück konkret benennen.). Die Verwaltung wird beauftragt ein entsprechendes Angebot für eine Fachplanung einzuholen. Über die Annahme des Angebotes ist anschließend ein gesonderter Beschluss zu fassen. Der Bürgermeister und sein Stellvertreter werden beauftragt, die erforderliche Zugriffsberechtigung einzuholen, sofern die Gemeinde nicht Flächeneigentümerin der Kompensationsfläche ist.

Finanzielle Auswirkungen

Die benötigte Summe für den Kauf der Ökopunkte muss in der Haushaltsplanung 2025 berücksichtigt werden, sollte sich die Gemeinde dazu entscheiden, Ökopunkte zu erwerben.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen?			
<input type="checkbox"/> Nein (nachfolgende Tabelle kann gelöscht werden)			
<input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> ergebniswirksam	<input type="checkbox"/> finanzwirksam

a.) bei planmäßigen Ausgaben:		Deckung durch Planansatz in Höhe von:	0,00 €
Gesamtkosten:	00,00 €	im Produktsachkonto (PSK):	00000.00000000
b.) bei nicht planmäßigen Ausgaben:		Deckung erfolgt über:	
Gesamtkosten:	00,00 €	1. folgende Einsparungen :	
zusätzliche Kosten:	00,00 €	im PSK 00000.00000000 in Höhe von:	00,00 €
		im PSK 00000.00000000 in Höhe von:	00,00 €
		im PSK 00000.00000000 in Höhe von:	00,00 €
		2. folgende Mehreinnahmen:	
		im PSK 00000.00000000 in Höhe von:	00,00 €
		im PSK 00000.00000000 in Höhe von:	00,00 €
Bemerkungen: TEST		im PSK 00000.00000000 in Höhe von:	00,00 €
Folgekosten (zu a.) und b.))			
<input type="checkbox"/> Nein			
<input type="checkbox"/> Ja	für Jahr	i.H.v.	

Anlage/n

1	Angebot_Gemeinde Neverin_B-Plan Nr.8 (öffentlich)
2	MSE-047_Naturwald Schöne Aussicht (öffentlich)

Landesforstanstalt MV Gleviner Burg 1– 18273 Güstrow

Stand

06.06.2024

Gemeinde Neverin
über Amt Neverin
Dorfstraße 36
17039 NeverinBearbeitet von: Romy Kasbohm
E-Mail: romy.kasbohm@lfoa-mv.de
Telefon: 03843 8301-211**ANGEBOT**
für die Reservierung und Erwerb von Kompensationsflächenäquivalenten "Ökopunkten"

Sehr geehrter Herr Siegler,

vielen Dank für Ihre Anfrage und das damit verbundene Interesse an unseren Kompensationsmaßnahmen.
Gern unterbreite ich Ihnen für die Gemeinde Neverin folgendes Angebot:

Pos.			
1	Kompensationsflächenäquivalente zum Ausgleich naturschutzfachlicher Eingriffstatbestände		
	Vorhaben: B-Plan Nr.08 "Ehemalige Gutsanlage", Ortsteil Glocksinn		
	MSE-047 "Naturwald Schöne Aussicht bei Usadel"	Menge	ME
	1. Reservierungszeitraum bis 30.06.2025	16.500	Ökopunkte
			EP/ME
			Preis (netto)
		2,70 €	44.550,00 €
	Gesamt (netto)		44.550,00 €
	Ust. (19 %)		8.464,50 €
	Gesamt (brutto)		53.014,50 €

Die Angebotsbindungsfrist endet am 31.07.2024.

Sollte sich die Gemeinde für die Annahme des Angebotes entscheiden, ist der Abschluss eines Vertrages über die Reservierung und den Erwerb von Ökopunkten zwingend notwendig. Mit Abschluss des Vertrages erhalten Sie eine von beiden Seiten unterzeichnete Reservierungsbestätigung zur Vorlage bei der Genehmigungsbehörde.

Der im Angebot benannte erste Reservierungszeitraum ist kostenfrei, ist nach Abschluss des Vertrages bis zum Ablauf des vereinbarten Reservierungszeitraumes der B-Plan nicht in Kraft getreten, verlängert sich die Reservierung automatisch um ein Jahr. Die Reservierungsgebühr beträgt in diesem Fall 2 % des vereinbarten Kaufpreises, zzgl. der gesetzl. UST. Eine Verlängerung der Reservierung ist bis zu 2x möglich.

Der vertraglich vereinbarte Kaufpreis wird (erst) nach Bekanntmachung und Inkrafttreten des B-Plans fällig.

Dem Vertrag liegen die Allgemeinen Verkaufs und Zahlungsbedingungen der Landesforstanstalt M-V in Ihrer aktuell gültigen Fassung zugrunde.

Mit freundlichen Grüßen

gez. R.Kasbohm



Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern

Ökologisch punkten.



**Naturwald
Schöne Aussicht bei
Usadel**

Umweltdienstleistungen



Maßnahmenbeschreibung

Ökologisch punkten.

Projekt

Naturwald Schöne Aussicht bei Usadel

Datum

03.05.2024

Maßnahme

Sicherung von Alt- und Totholzflächen im Wirtschaftswald

Eigentümer:

Landesforstanstalt M-V

Adresse:

Fritz- Reuter- Platz 9

17139 Malchin

Ansprechpartner:

Fachgebiet 50, Frau Romy Kasbohm

Telefon:

03843 8301 211

Email:

dienstleistungen@lfoa-mv.de

Web:

www.wald-mv.de

Lage

Landkreis:

Mecklenburgische Seenplatte

Forstamt:

Neustrelitz

Gemeinde:

Blumenholz

Revier:

Hohenzieritz

Gemarkung, Flur, Flurstücke:

Usadel, Flur 5, Flurstücke 1, 2, 3,
4, 5, 6, 7, 8 (jeweils teilweise)

Abt/Uab/ TFI

3765 a1 und a2

Landschaftszone:

Rückland der Mecklenburgischen Seenplatte

Kompensationsflächenäquivalente (m²):

126.478

Kompensationseignung / Eingriffe in

Betroffene Funktionen allgemeiner Bedeutung:



Direkt oder indirekt betroffene allgemeine Funktionen des Naturhaushaltes und des
(über Wiederherstellung/ Entwicklung von Biotoptypen/ Wertbiotope)

Betroffene Funktionen von besonderer Bedeutung:



Landschaftlicher Freiraum



Boden



Arten-und Lebensgemeinschaften



Wasser



Landschaftsbild



Klima/Luft

Kompensationseignung / Ziel-Effekte

Durch die Umsetzung der Ökokontomaßnahme können insbesondere folgende Effekte für den Naturhaushalt erreicht werden:

- Ablauf möglichst naturnaher Ökosystemprozesse;
- Schaffung bzw. möglichst langer Erhalt sowie Vernetzung von Alt- und Totholzstrukturen, da diese Strukturelemente eine herausragende Bedeutung als Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten aufweisen und zusätzlich positive Wirkungen auf den Waldstandort und die Verjüngungsdynamik des Waldes haben;
- Entwicklung von natürlichen und naturnahen Lebensräumen und Biotopen
- Förderung von Pflanzen- und Tierarten dieses Lebensraumes

Maßnahmebeschreibung / Ausgangszustand

Die Maßnahme Fläche liegt nahe der Ortschaft Usadel im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte.

Der Bestand zeichnet sich durch seine ausgeprägte Hanglage und die charaktervollen, uralten Buchen aus.

Zahlreiche Quartiereigenschaften der Bäume für diverse Vögel, Insekten und Kleinsäuger verleihen diesem Naturwald einen hohen ökologischen Wert.

Durch die Aufgabe jedweder forstwirtschaftlichen Nutzung werden sich in dem Waldbestand möglichst naturnah ablaufende Ökosystemprozesse weiter etablieren. Insbesondere unter den vorliegenden Standortbedingungen können sich die vertikalen und horizontalen Strukturen weiter ausdifferenzieren. Der Anteil an Tot- und Altholzstrukturen wird weiter steigen. Damit verbunden werden sich zusätzliche Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten entwickeln und weitere positive Wirkungen auf den Waldstandort und die Verjüngungsdynamik des Waldes eintreten.

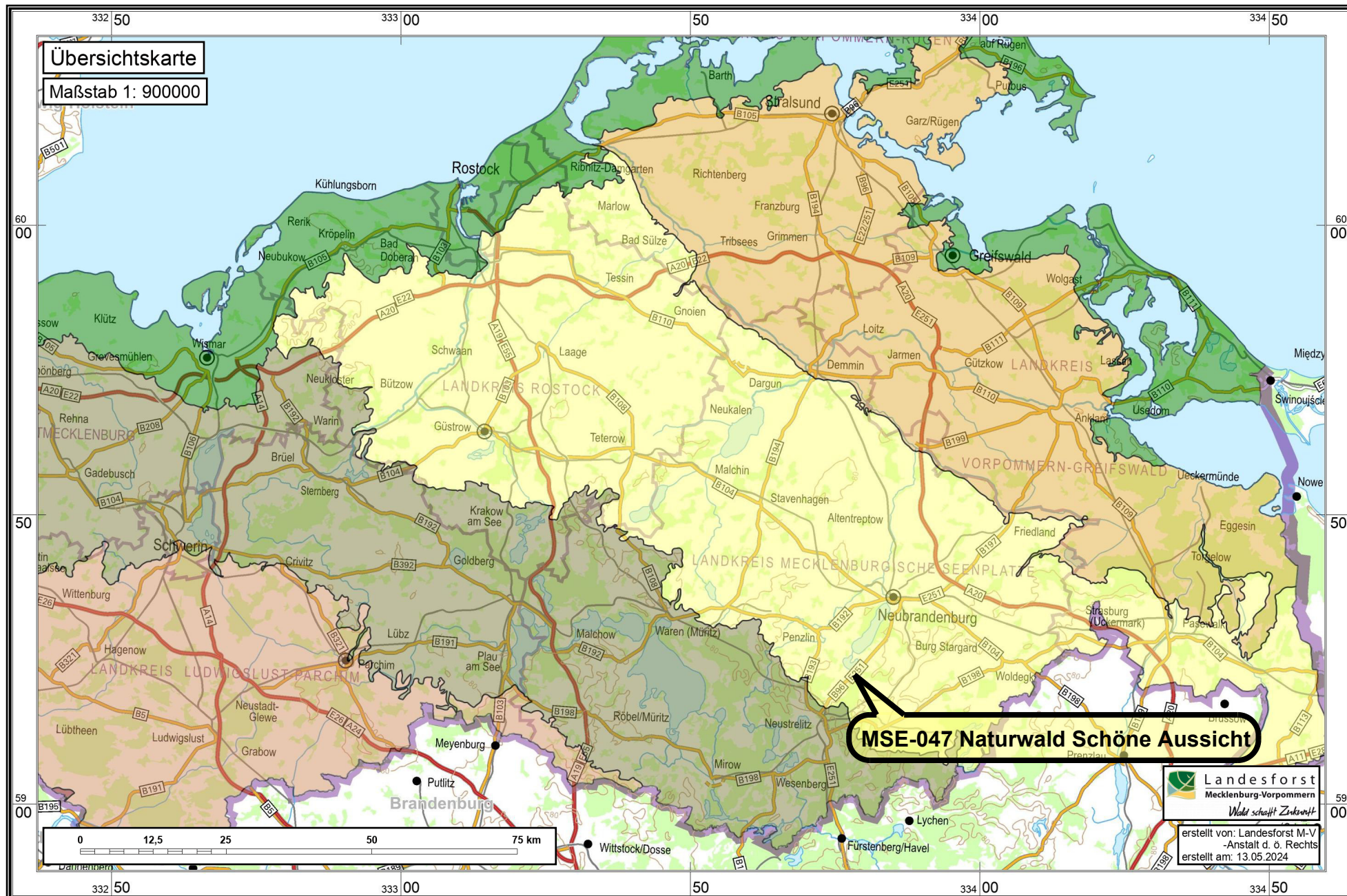
Anlagen

1. Lagekarte 1:900.000
2. Übersichtskarte 1:50.000
3. Detailkarte 1:5.000



Übersichtskarte

Maßstab 1: 900000



MSE-047 Naturwald Schöne Aussicht

 **Landesforst**
Mecklenburg-Vorpommern
Wald schafft Zukunft
erstellt von: Landesforst M-V
-Anstalt d. ö. Rechts
erstellt am: 13.05.2024

